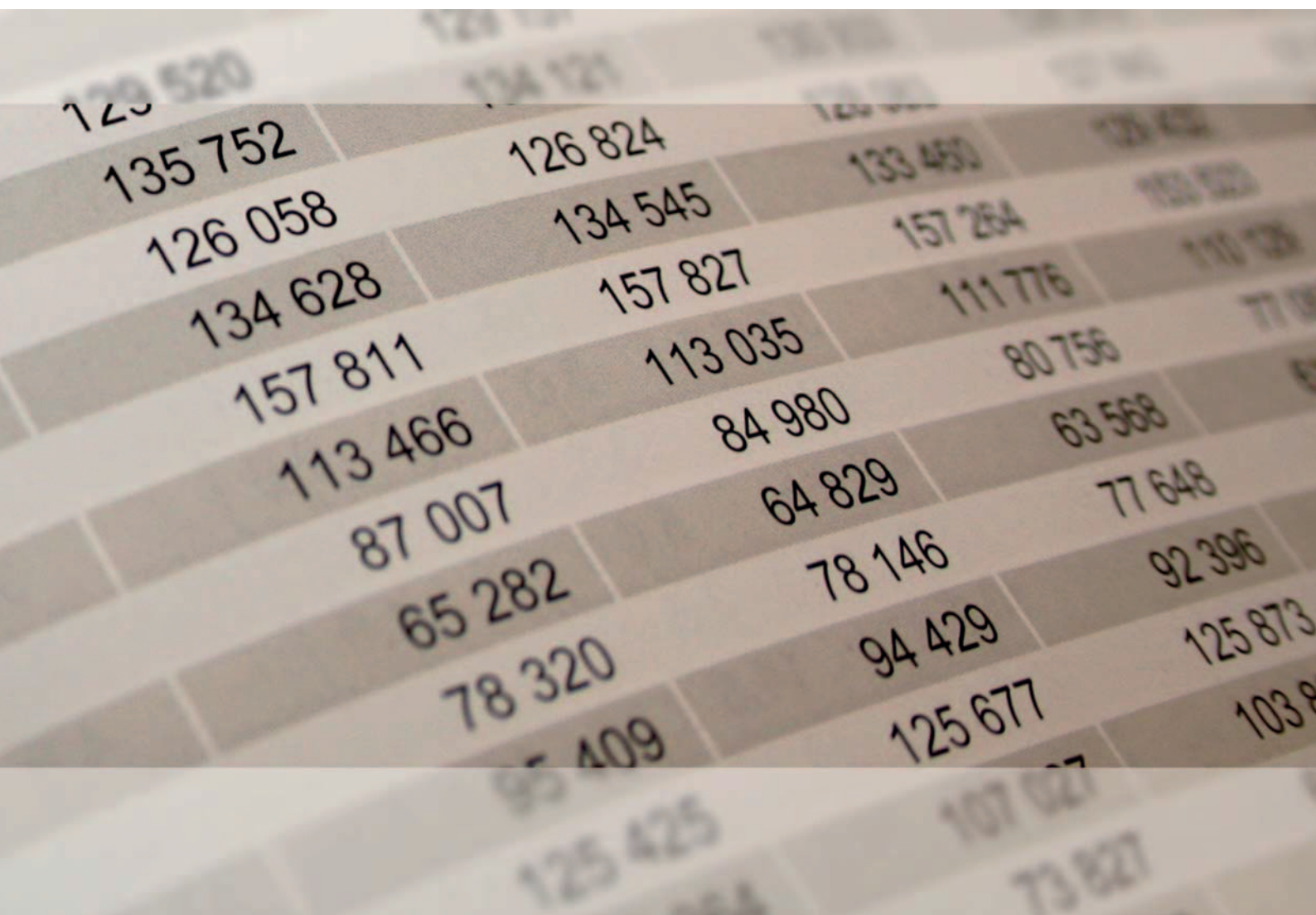




2019

STATISTISCHE BERICHTE



**Bevölkerungsvorgänge
im 4. Vierteljahr 2017**
(vorläufiges Ergebnis)

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
T 1 Bevölkerung 31.12.1970–31.12.2017	8
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 4. Vierteljahr 2017	9
T 3 Bevölkerungsvorgänge in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 2017	10
T 4 Wanderungen über die Landesgrenze im 4. Vierteljahr 2017 nach Herkunfts- und Zielgebieten	12
Grafik	
G 1 Bevölkerungsveränderungen je Vierteljahr 2014–2017	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Abkürzungen

gkSt.	große kreisangehörige Stadt
St.	kreisfreie Stadt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefert monatlich demografische Grunddaten zur Zahl und Struktur der Eheschließungen sowie der Geburten und der Sterbefälle. In der Wanderungsstatistik wird monatlich die räumliche Mobilität der Bevölkerung (Zu- und Fortzüge) nachgewiesen. Diese Statistiken der Bevölkerungsvorgänge dienen zudem der laufenden Ermittlung der Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden. Diese werden im Rahmen der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2639) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

In der **Statistik der Eheschließungen** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale erfasst: Tag der Eheschließung, Standesamt, das die Eheschließung registriert hat, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

In der **Geburtenstatistik** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale bei lebend- und bei totgeborenen Kindern nachgewiesen: Tag der Geburt und Standesamt, das die Geburt registriert hat, Geschlecht, Angaben über Ehelich- oder Nichteelichkeit des Kindes, Tag, Ort und Staat der Geburt der Eltern sowie deren Staatsangehörigkeit und Wohnort, Einzel- oder Mehrlingsgeburt, bei Mehrlingsgeburten Anzahl der Jungen und Mädchen, Tag der Geburt des zuvor geborenen Kindes der Mutter, Angaben zur Geburtenfolge der Mutter, bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind, Tag der Eheschließung der Eltern, Angabe zur Anzahl der in der Ehe geborenen und totgeborenen Kinder, bei Lebendgeburten zusätzlich Angabe darüber, ob das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben hat.

Die **Sterbefallstatistik**, die wie die o. a. Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung aus Meldungen der Standesämter erstellt wird, umfasst die folgenden Merkmale: Sterbetag und Standesamt, das den Sterbefall registriert hat, Tag, Ort und Staat der Geburt, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Wohnort, bei Kindern, die innerhalb der ersten 24 Lebensstunden starben, zusätzlich die Lebensdauer, bei Verheirateten Tag der Geburt des hinterbliebenen Ehegatten.

In der **Wanderungsstatistik**, in der aus Datenlieferungen der Meldebehörden die räumliche Bevölkerungsbewegung nachgewiesen wird, werden bei der gemeindeübergreifenden Verlagerung des Hauptwohnsitzes bzw. bei einem Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Wesentlichen die folgenden Merkmale erfasst: Tag des Bezuges der neuen oder des Auszugs aus der alten Wohnung, bisheriger und neuer Wohnort, Geschlecht, Tag der Geburt, Familienstand, rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit, Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland auch der Geburtsstaat.

In der **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes** werden monatlich die amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden ermittelt. Hierzu wird der auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung (zurzeit: Zensus 2011) ermittelte Bevölkerungsbestand nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie nach den Mitteilungen zum Wechsel der Staatsangehörigkeit fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt für die Bevölkerung insgesamt, sowie getrennt nach Geschlecht, Wohnort und Staatsangehörigkeit.

Der Feststellung der Einwohnerzahlen liegt der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung nach §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Artikel 11 Absatz 4 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745) zugrunde. Danach ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die

vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich Staatenlose). Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält zeitpunktbezogene Angaben über den Bevölkerungsstand sowie zeitraumbezogene Angaben zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen sowie den Wanderungen. Die Ergebnisse werden auf der Darstellungsebene des Landes sowie der kreisfreien Städte und Landkreise nachgewiesen.

Berichtskreis

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung beruhen auf Meldungen der rheinland-pfälzischen Standesämter. Die Wanderungsstatistik sowie die in der monatlichen Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zusätzlich verarbeiteten Daten zu Staatsangehörigkeitswechseln entstammen Datenlieferungen der rheinland-pfälzischen Meldebehörden.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die vorgenannten Erhebungsmerkmale für die monatlichen statistischen Nachweisungen erfolgen durch die o. a. Berichtskreise in mindestens monatlichem Turnus.

Hochrechnung

Bei den o. a. Statistiken mit Ausnahme der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes handelt es sich um Vollerhebungen. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen sämtliche Meldungen der Standesämter und Meldebehörden ein. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung ermittelt werden. Insofern ergibt sich bspw. zwischen den Jahren 2010 und 2011 ein Zeitreihenbruch, der darauf zurückzuführen ist, dass mit dem Zensus 2011 – gleich einer Inventur – eine aktualisierte Ausgangsbasis für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt wurde.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Besondere fachliche Hinweise

Ausführliche Ergebnisse sowie weitere Erläuterungen und methodische Hinweise sind dem Statistischen Bericht „Bevölkerungsvorgänge 20..“, Kennziffer A1023, zu entnehmen, der jährlich erscheint.

Darüber hinaus können im Internet unter der Adresse www.statistik.rlp.de ergänzende Zeitreihen und Grafiken sowie Daten für Verbandsgemeinden und Gemeinden in den Rubriken „Gesellschaft und Staat“, Themenbereiche: „Demografischer Wandel“, „Bevölkerung und Gebiet“ sowie in der Rubriken „Regionaldaten“, „Geowebdienste“ und „Veröffentlichungen“ eingesehen werden.

Glossar

Bevölkerungsvorgänge

Bevölkerungsvorgänge führen im Zeitablauf zu Veränderungen des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen, Deutsche und Ausländer, die in dem jeweiligen regionalen Gebiet ihren ständigen Wohnsitz, d. h. ihre alleinige bzw. Hauptwohnung haben. Der Begriff der Hauptwohnung ist in §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes festgelegt. Hauptwohnung ist danach die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Ausländer/-innen

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Staatsangehörigkeit von Kindern

Bis zum 31. Dezember 1974 waren ehelich geborene Kinder nur dann deutsch, wenn der Vater Deutscher war, während ehelich geborene Kinder mit deutscher Mutter und ausländischem Vater die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt erwarben.

Bis 1999 erwarb ein Kind durch Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn Vater oder Mutter Deutsche waren. Bis zum 30. Juni 1993 hatte dies nur für ehelich geborene Kinder gegolten; nichtehelich geborene Kinder waren nur dann deutsch, wenn die Mutter Deutsche war. Seit dem 1. Juli 1993 erwirbt auch das nichteheliche Kind einer ausländischen Mutter und eines deutschen Vaters die deutsche Staatsangehörigkeit durch Abstammung. Der Erwerb kann geltend gemacht werden, sobald eine nach deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft vorliegt. Ein Teil der hier nachgewiesenen Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit nicht miteinander verheirateter Eltern wird daher später – nach der Anerkennung oder gerichtlichen Feststellung der Vaterschaft eines Deutschen – die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Seit 2000 werden die Kinder, bei denen die Anerkennung des deutschen Vaters bereits bei der Geburt eingetragen wird, als Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit nachgewiesen.

Zum 1. Januar 2000 trat ein neues Staatsangehörigkeitsrecht in Kraft. Danach erwerben neben Kindern, deren Vater oder Mutter Deutsche sind, auch Kinder ausländischer Eltern gemäß § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz die deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt im Inland („*ius soli*“), wenn ein Elternteil

1. seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und
2. ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis auf Grund des Abkommens zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Schweiz andererseits über die Freizügigkeit besitzt.

Bei der Darstellung absoluter Zahlen wie auch bei errechneten Verhältniszahlen und Kennziffern werden Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit einschließlich der o. a. Personen ausgewiesen, Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit mithin ohne diesen Personenkreis.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren

monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen. Verhältniszahlen je 1 000 Einwohner beziehen sich in diesem Bericht grundsätzlich auf die jeweilige mittlere Bevölkerung.

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes erfolgt auf den Ergebnissen des Zensus vom 9. Mai 2011. Eine Rückrechnung der Zensusergebnisse wird nur bis zum 1. Januar 2011 durchgeführt. Ein Vergleich mit Fortschreibungsergebnissen auf der Grundlage der Volkszählung 1987 führt zu einem Strukturbruch, der insbesondere bei regionaler Betrachtung größere Ausmaße annehmen kann.

Erstmals zum Stichtag 31. Dezember 1992 wurden Einbürgerungsfälle zurückliegender Jahre in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes einbezogen. Das führt zu einer Verschiebung zwischen deutscher und ausländischer Bevölkerung und beim Vergleich mit früheren Stichtagen bei Nachweisungen in Differenzierungen nach der Nationalität zu einem Bruch in den Zeitreihen. Vom 1. Januar 2000 an wurde die bis dahin ausschließlich zum Jahresende durchgeführte Einarbeitung der Einbürgerungsfälle durch eine monatliche Aufbereitung von Staatsangehörigkeitswechsell abgelöst, um auch unterjährig umfassende Bevölkerungszahlen nach der Nationalität zur Verfügung stellen zu können.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Als natürliche Bevölkerungsbewegung wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen bezeichnet.

Grundlage der Erhebung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen sind laufende Meldungen der Standesämter, die in der Regel in Form von automatisiert erstellten Dateien beim Statistischen Landesamt eingehen.

Die Auswertung der standesamtlichen Meldungen erfolgt:

- für Eheschließungen nach dem Ort, in dem sie beurkundet sind (Registrierortprinzip)
- für Geburten nach der Hauptwohnung der Mutter (Wohnortprinzip) und
- für Sterbefälle nach der Hauptwohnung des bzw. der Verstorbenen (Wohnortprinzip).

In den Fällen, in denen sich der Wohnsitz in einem anderen Bundesland befindet, erfolgt zwischen den Statistischen Landesämtern ein elektronischer Datenaustausch.

Geborene

Es wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Der statistische Nachweis differenziert, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines der genannten Lebenszeichen gezeigt hat und deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm betrug. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 Gramm werden statistisch nicht erfasst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind totgeborene Kinder, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle sowie gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Geborenen-/Gestorbenenüberschuss

Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes.

Wanderung

Als Wanderung, auch räumliche Bevölkerungsbewegung genannt, wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Zu- und Fortzüge bezeichnet.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht wird jeder Wechsel des Hauptwohnsitzes von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden statistisch nicht berücksichtigt. Die erfassten Zu- und Fortzüge werden monatlich durch elektronischen Datenaustausch an das Statistische Landesamt übermittelt.

Landesbinnenwanderung

Die Landesbinnenwanderung umfasst alle Wanderungen (Zu- und Fortzüge), die innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz über die Grenzen einer Gemeinde führen. Dabei ist die Zahl der landesweiten Zuzüge gleich der Zahl der landesweiten Fortzüge, da jedem Zuzug in eine Gemeinde des Landes ein Fortzug aus einer anderen Gemeinde des Landes gegenübersteht.

Außenwanderung

Zur Außenwanderung zählen sämtliche Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu gehören sowohl der Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern, der zu einem elektronischen Datenaustausch zwischen den Statistischen Landesämtern führt, als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes.

Wanderungsziffern

In Wanderungsziffern wird entweder die Anzahl der Zuzüge, der Fortzüge oder aber die sich hieraus ergebenden Wanderungssalden auf jeweils 1 000 Personen der jeweiligen Jahresdurchschnittsbevölkerung bezogen.

T 1 Bevölkerung 31.12.1970–31.12.2017¹

Stichtag ²	Bevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
31.12.1970	3 645 437	1 738 212	1 907 225	81 255	51 128	30 127
31.12.1971	3 678 519	1 758 471	1 920 048	111 555	69 127	42 428
31.12.1972	3 690 372	1 765 799	1 924 573	126 651	77 323	49 328
31.12.1973	3 700 787	1 772 951	1 927 836	145 114	88 177	56 937
31.12.1974	3 688 066	1 763 996	1 924 070	146 358	86 168	60 190
31.12.1975	3 665 777	1 749 823	1 915 954	139 843	80 010	59 833
31.12.1976	3 649 001	1 740 467	1 908 534	138 298	77 898	60 400
31.12.1977	3 639 291	1 735 024	1 904 267	139 615	77 822	61 793
31.12.1978	3 630 947	1 731 318	1 899 629	143 738	79 800	63 938
31.12.1979	3 633 195	1 734 160	1 899 035	155 023	86 759	68 264
31.12.1980	3 642 482	1 741 137	1 901 345	169 619	96 101	73 518
31.12.1981	3 641 229	1 740 759	1 900 470	175 432	98 528	76 904
31.12.1982	3 636 506	1 738 284	1 898 222	176 389	98 007	78 382
31.12.1983	3 633 488	1 737 107	1 896 381	174 496	95 759	78 737
31.12.1984	3 623 985	1 733 948	1 890 037	171 196	93 577	77 619
31.12.1985	3 615 049	1 731 405	1 883 644	175 940	96 404	79 536
31.12.1986	3 611 437	1 732 019	1 879 418	184 457	101 285	83 172
31.12.1987	3 634 557	1 749 916	1 884 641	158 656	87 787	70 869
31.12.1988	3 653 155	1 761 059	1 892 096	174 728	96 250	78 478
31.12.1989	3 701 661	1 788 739	1 912 922	193 567	106 561	87 006
31.12.1990	3 763 510	1 825 328	1 938 182	218 954	121 862	97 092
31.12.1991	3 821 235	1 858 846	1 962 389	252 947	142 249	110 698
31.12.1992	3 880 965	1 892 925	1 988 040	260 498	149 121	111 377
31.12.1993	3 925 863	1 917 730	2 008 133	273 432	156 432	117 000
31.12.1994	3 951 573	1 930 324	2 021 249	284 324	160 588	123 736
31.12.1995	3 977 919	1 943 901	2 034 018	292 508	164 528	127 980
31.12.1996	4 000 567	1 957 188	2 043 379	302 099	169 130	132 969
31.12.1997	4 017 828	1 968 096	2 049 732	307 166	171 566	135 600
31.12.1998	4 024 969	1 972 267	2 052 702	305 593	170 235	135 358
31.12.1999	4 030 773	1 975 261	2 055 512	306 319	169 187	137 132
31.12.2000	4 034 557	1 976 814	2 057 743	302 436	165 427	137 009
31.12.2001	4 049 066	1 985 677	2 063 389	308 169	167 721	140 448
31.12.2002	4 057 727	1 991 331	2 066 396	311 710	168 251	143 459
31.12.2003	4 058 682	1 989 127	2 069 555	312 575	166 726	145 849
31.12.2004	4 061 105	1 991 975	2 069 130	311 556	165 516	146 040
31.12.2005	4 058 843	1 990 248	2 068 595	312 926	165 130	147 796
31.12.2006	4 052 860	1 987 553	2 065 307	312 905	164 723	148 182
31.12.2007	4 045 643	1 984 688	2 060 955	312 191	163 734	148 457
31.12.2008	4 028 351	1 977 031	2 051 320	308 302	161 180	147 122
31.12.2009	4 012 675	1 970 665	2 042 010	306 453	159 718	146 735
31.12.2010	4 003 745	1 967 106	2 036 639	308 609	160 861	147 748
31.12.2011	3 990 033	1 951 624	2 038 409	277 967	137 971	139 996
31.12.2012	3 990 278	1 954 161	2 036 117	289 723	144 852	144 871
31.12.2013	3 994 366	1 958 977	2 035 389	305 861	154 227	151 634
31.12.2014	4 011 582	1 970 535	2 041 047	330 953	168 961	161 992
31.12.2015	4 052 803	1 999 333	2 053 470	383 026	202 080	180 946
31.12.2016	4 066 053	2 006 503	2 059 550	410 612	217 333	193 279
31.03.2017	4 067 015	2 007 856	2 059 159	417 149	221 344	195 805
30.06.2017	4 070 170	2 009 506	2 060 664	422 162	224 205	197 957
30.09.2017	4 073 554	2 011 372	2 062 182	428 159	227 417	200 742
31.12.2017	4 073 679	2 011 123	2 062 556	431 860	229 089	202 771

1 Ausführliche Ergebnisse sind dem jährlich erscheinenden Statistischen Bericht "Bevölkerungsvorgänge im Jahr 20.." zu entnehmen. – 2 Bis einschließlich 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählungen 1970 und 1987, in den Folgejahren auf der Grundlage des Zensus 2011.

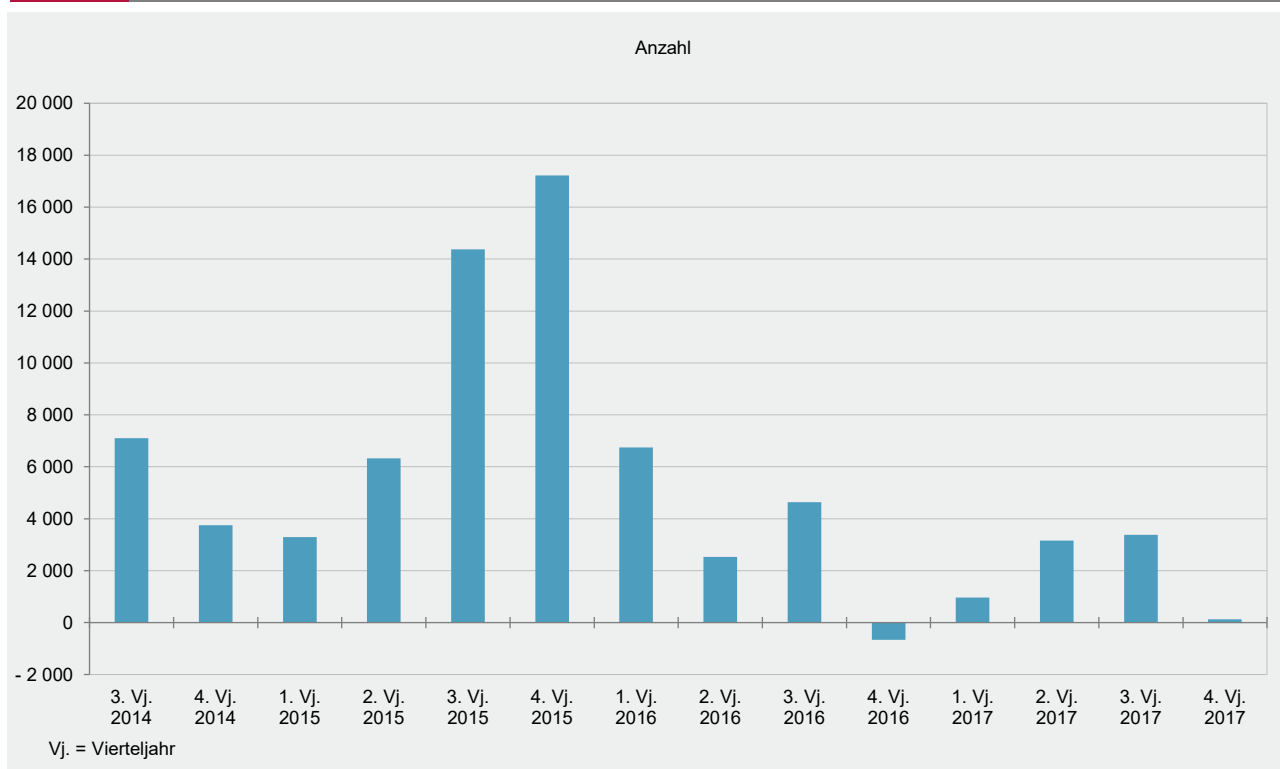
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 4. Vierteljahr 2017

Monat Vierteljahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen			Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme ¹
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	
					über die Landesgrenze			
Oktober	1 646	3 169	3 722	-553	15 035	13 504	1 531	875
November	1 107	2 995	3 783	-788	11 238	10 153	1 085	244
Dezember	2 132	3 198	4 250	-1 052	9 223	9 928	-705	-994
4. Vierteljahr 2017	4 885	9 362	11 755	-2 393	35 496	33 585	1 911	125
4. Vierteljahr 2016	4 848	9 287	11 837	-2 550	34 286	32 414	1 872	-659

je 1 000 Einwohner und Jahr								
Oktober	4,8	9,2	10,8	-1,6	43,5	39,0	4,4	2,5
November	3,3	8,9	11,3	-2,4	33,6	30,3	3,2	0,7
Dezember	6,2	9,2	12,3	-3,0	26,7	28,7	-2,0	-2,9
4. Vierteljahr 2017	4,8	9,1	11,4	-2,3	34,6	32,7	1,9	0,1
4. Vierteljahr 2016	4,7	9,1	11,5	-2,5	33,4	31,6	1,8	-0,6

¹ Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

G 1 Bevölkerungsveränderung je Vierteljahr 2014–2017



Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Quartalsende		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme ¹	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter Ausländer	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	
Frankenthal (Pfalz), St.	48 417	23 382	-106	60	115	9,4	17	141	11,5	-26
Kaiserslautern, St.	99 684	50 307	243	90	226	9,0	53	327	13,0	-101
Koblenz, St.	113 844	55 372	178	155	288	10,0	47	299	10,4	-11
Landau i. d. Pf., St.	46 292	21 878	301	81	118	10,1	8	114	9,8	4
Ludwigshafen a. Rh., St.	168 497	83 893	492	119	509	12,0	103	467	11,0	42
Mainz, St.	215 110	104 564	1 186	213	556	10,3	78	464	8,6	92
Neustadt a. d. Weinstr., St.	53 353	25 997	46	79	127	9,4	21	183	13,6	-56
Pirmasens, St.	40 632	19 909	2	32	77	7,5	19	148	14,5	-71
Speyer, St.	50 931	24 759	238	95	112	8,7	11	163	12,7	-51
Trier, St.	110 013	54 181	326	144	264	9,5	40	298	10,8	-34
Worms, St.	83 081	40 870	55	86	217	10,4	50	252	12,0	-35
Zweibrücken, St.	34 270	16 936	-121	53	62	7,2	11	117	13,5	-55
Ahrweiler	128 914	63 267	-44	215	272	8,4	41	406	12,5	-134
Altenkirchen (Ww.)	128 791	63 767	-110	147	283	8,7	24	410	12,6	-127
Alzey-Worms	128 519	64 079	-72	152	296	9,1	26	319	9,8	-23
Bad Dürkheim	132 739	64 944	-274	171	268	8,0	42	418	12,5	-150
Bad Kreuznach	157 549	76 894	-111	169	363	9,1	64	484	12,2	-121
Bad Kreuznach, gkSt.	50 484	23 976	35	55	129	10,1	33	146	11,5	-17
Bernkastel-Wittlich	112 134	55 999	-168	143	224	7,9	45	345	12,2	-121
Birkenfeld	80 728	40 040	-151	96	160	7,9	31	309	15,2	-149
Idar-Oberstein, gkSt.	28 357	13 886	-36	32	58	8,1	12	122	17,1	-64
Cochem-Zell	61 662	30 878	-151	76	124	8,0	16	201	12,9	-77
Donnersbergkreis	75 102	37 216	-181	87	183	9,7	14	225	11,9	-42
Eifelkreis Bitburg-Prüm	98 213	49 330	-17	113	242	9,8	51	256	10,3	-14
Germersheim	128 477	64 067	187	161	310	9,6	43	312	9,6	-2
Kaiserslautern	105 649	52 021	-49	111	277	10,4	57	306	11,5	-29
Kusel	70 764	35 177	-239	105	133	7,4	15	256	14,3	-123
Mainz-Bingen	209 785	103 441	-193	268	468	8,8	38	492	9,3	-24
Bingen am Rhein, gkSt.	25 441	12 527	-	33	53	8,3	6	71	11,1	-18
Ingelheim am Rhein, gkSt.	24 833	12 239	-169	36	52	8,3	11	66	10,5	-14
Mayen-Koblenz	213 554	105 455	-58	292	499	9,3	55	577	10,7	-78
Andernach, gkSt.	29 860	14 512	66	42	77	10,2	8	70	9,3	7
Mayen, gkSt.	19 116	9 470	11	27	48	10,0	9	64	13,3	-16
Neuwied	181 655	89 349	-76	218	446	9,7	48	564	12,3	-118
Neuwied, gkSt.	64 661	31 587	-7	81	164	10,1	24	201	12,3	-37
Rhein-Hunsrück-Kreis	102 938	51 222	-143	108	243	9,4	35	346	13,3	-103
Rhein-Lahn-Kreis	122 381	60 574	-165	148	247	8,0	30	396	12,8	-149
Lahnstein, gkSt.	17 939	8 662	-38	18	41	9,1	7	71	15,7	-30
Rhein-Pfalz-Kreis	153 629	75 692	-169	174	379	9,8	38	420	10,8	-41
Südliche Weinstraße	110 622	54 565	-314	159	235	8,4	34	301	10,8	-66
Südwestpfalz	95 474	47 144	-181	101	186	7,7	15	303	12,6	-117
Trier-Saarburg	148 532	73 474	158	140	316	8,4	32	380	10,2	-64
Vulkaneifel	60 705	30 468	-142	76	112	7,3	8	203	13,2	-91
Westerwaldkreis	201 039	100 012	-52	248	425	8,4	44	553	10,9	-128
Rheinland-Pfalz	4 073 679	2 011 123	125	4 885	9 362	9,1	1 304	11 755	11,4	-2393
kreisfreie Städte	1 064 124	522 048	2 840	1 207	2 671	10,0	458	2 973	11,1	-302
Landkreise	3 009 555	1 489 075	-2715	3 678	6 691	8,8	846	8 782	11,6	-2091

¹ Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

Verwaltungsbezirk	Wanderungen innerhalb des Kreises	Wanderungen über die Kreisgrenzen						Wanderungs-saldo
		Zuzüge			Fortzüge			
		ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	795	65,0	409	895	73,2	459	-100
Kaiserslautern, St.	-	2 297	91,4	1 266	1 980	78,8	1 168	317
Koblenz, St.	-	2 375	82,7	1 259	2 206	76,9	1 059	169
Landau i. d. Pf., St.	-	1 177	101,0	675	879	75,4	412	298
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	3 361	79,2	2 521	2 973	70,1	2 060	388
Mainz, St.	-	5 189	95,8	3 826	4 125	76,2	3 061	1 064
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	843	62,7	389	745	55,4	363	98
Pirmasens, St.	-	670	65,4	264	603	58,9	313	67
Speyer, St.	-	1 345	105,0	460	1 071	83,6	470	274
Trier, St.	-	4 300	155,2	3 082	4 095	147,8	1 554	205
Worms, St.	-	1 374	65,6	920	1 303	62,2	881	71
Zweibrücken, St.	-	477	55,1	308	547	63,2	344	-70
Ahrweiler	714	1 529	47,1	1 250	1 461	45,0	1 153	68
Altenkirchen (Ww.)	991	1 384	42,6	1 056	1 383	42,6	1 040	1
Alzey-Worms	771	1 753	54,1	882	1 809	55,8	1 024	-56
Bad Dürkheim	633	1 599	47,7	773	1 720	51,4	919	-121
Bad Kreuznach	1 208	1 683	42,4	887	1 673	42,1	990	10
Bad Kreuznach, gkSt.	-	670	52,7	374	618	48,6	396	52
Bernkastel-Wittlich	839	1 260	44,6	752	1 312	46,4	762	-52
Birkenfeld	441	845	41,5	527	850	41,7	502	-5
Idar-Oberstein, gkSt.	-	316	44,2	189	305	42,7	170	11
Cochem-Zell	403	694	44,6	325	767	49,3	446	-73
Donnersbergkreis	448	811	42,8	344	958	50,6	453	-147
Eifelkreis Bitburg-Prüm	961	1 254	50,7	759	1 249	50,4	772	5
Germersheim	732	1 748	54,0	1 282	1 570	48,5	1 119	178
Kaiserslautern	618	1 411	53,0	660	1 444	54,2	659	-33
Kusel	503	944	52,8	401	1 071	59,9	549	-127
Mainz-Bingen	1 258	2 869	54,2	1 735	3 073	58,1	1 657	-204
Bingen am Rhein, gkSt.	-	397	61,9	242	401	62,5	242	-4
Ingelheim am Rhein, gkSt.	-	634	101,0	521	770	122,6	401	-136
Mayen-Koblenz	1 269	2 436	45,2	1 102	2 433	45,2	1 222	3
Andernach, gkSt.	-	318	42,3	129	287	38,2	157	31
Mayen, gkSt.	-	225	46,7	124	229	47,5	131	-4
Neuwied	1 112	2 135	46,6	1 348	2 112	46,1	1 388	23
Neuwied, gkSt.	-	747	45,8	374	722	44,3	394	25
Rhein-Hunsrück-Kreis	803	1 068	41,1	564	1 112	42,8	628	-44
Rhein-Lahn-Kreis	866	1 467	47,5	940	1 494	48,4	964	-27
Lahnstein, gkSt.	-	297	65,6	135	289	63,9	113	8
Rhein-Pfalz-Kreis	585	2 014	52,0	878	2 150	55,5	1 103	-136
Südliche Weinstraße	472	1 232	44,1	583	1 483	53,1	735	-251
Südwestpfalz	447	900	37,4	352	973	40,4	430	-73
Trier-Saarburg	964	2 367	63,3	936	2 173	58,1	1 107	194
Vulkaneifel	452	714	46,6	437	762	49,7	469	-48
Westerwaldkreis	1 890	2 083	41,1	1 344	2 038	40,2	1 350	45
Rheinland-Pfalz	19 380	60 403	58,8	35 496	58 492	57,0	33 585	1 911
kreisfreie Städte	-	24 203	90,3	15 379	21 422	79,9	12 144	2 781
Landkreise	19 380	36 200	47,7	20 117	37 070	48,8	21 441	-870

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Deutschland	19 243	9 650	4 133	19 022	9 566	3 766	221	84	367
Baden-Württemberg	4 407	2 248	1 108	4 319	2 233	916	88	15	192
Bayern	1 450	738	383	1 597	815	373	-147	-77	10
Berlin	409	198	103	561	297	119	-152	-99	-16
Brandenburg	168	85	40	136	71	21	32	14	19
Bremen	67	35	30	90	42	26	-23	-7	4
Hamburg	188	96	36	254	123	45	-66	-27	-9
Hessen	4 307	2 126	869	4 192	2 098	836	115	28	33
Mecklenburg-Vorpommern	122	71	31	128	71	35	-6	-	-4
Niedersachsen	1 023	495	297	880	444	185	143	51	112
Nordrhein-Westfalen	4 902	2 456	848	4 615	2 256	879	287	200	-31
Saarland	1 339	670	166	1 187	587	161	152	83	5
Sachsen	261	130	61	340	160	49	-79	-30	12
Sachsen-Anhalt	154	81	61	180	96	35	-26	-15	26
Schleswig-Holstein	265	123	38	276	140	32	-11	-17	6
Thüringen	181	98	62	267	133	54	-86	-35	8
Ausland	15 379	9 284	14 170	11 808	7 767	10 304	3 571	1 517	3 866
Europa	10 911	6 735	10 185	9 548	6 408	8 624	1 363	327	1 561
EU-Staaten	9 112	5 696	8 572	8 082	5 528	7 447	1 030	168	1 125
Belgien	118	78	90	69	31	43	49	47	47
Bulgarien	1 143	675	1 138	869	587	851	274	88	287
Dänemark	9	6	5	15	9	11	-6	-3	-6
Estland	2	-	2	6	3	4	-4	-3	-2
Finnland	20	13	17	16	11	14	4	2	3
Frankreich	279	129	181	228	122	142	51	7	39
Griechenland	306	178	299	156	99	153	150	79	146
Irland	31	18	21	25	13	17	6	5	4
Italien	700	420	667	512	325	478	188	95	189
Kroatien	497	315	495	237	161	234	260	154	261
Lettland	68	48	68	61	48	60	7	-	8
Litauen	179	81	177	145	56	142	34	25	35
Luxemburg	495	261	418	266	132	198	229	129	220
Malta	6	2	3	5	4	3	1	-2	-
Niederlande	133	73	111	86	52	58	47	21	53
Österreich	109	57	62	175	87	65	-66	-30	-3
Polen	1 403	964	1 359	1 867	1 339	1 816	-464	-375	-457
Portugal	87	60	79	130	83	115	-43	-23	-36
Rumänien	2 336	1 546	2 325	2 134	1 631	2 128	202	-85	197
Schweden	25	11	14	56	29	44	-31	-18	-30
Slowakei	71	53	70	72	57	72	-1	-4	-2
Slowenien	31	15	30	26	17	24	5	-2	6
Spanien	270	145	218	208	124	150	62	21	68
Tschechische Republik	95	62	89	69	52	60	26	10	29
Ungarn	522	379	514	501	374	485	21	5	29
Vereinigtes Königreich	162	100	107	144	78	80	18	22	27
Zypern	15	7	13	4	4	-	11	3	13
Albanien	111	62	111	166	103	166	-55	-41	-55
Kosovo	211	139	208	108	71	107	103	68	101
Serbien	212	136	208	183	114	178	29	22	30
Türkei	402	229	345	328	208	261	74	21	84
übriges Europa	863	473	741	681	384	465	182	89	276
Außereuropäisches Ausland	2 845	1 467	2 387	2 143	1 297	1 577	702	170	810
Afrika	425	279	388	419	343	384	6	-64	4
Amerika	681	330	426	692	355	395	-11	-25	31
Kanada	43	21	28	45	28	14	-2	-7	14
Vereinigte Staaten	396	204	225	446	220	228	-50	-16	-3
Asien	1 687	832	1 546	945	554	762	742	278	784
Afghanistan	29	18	29	11	11	11	18	7	18
Syrien, Arabische Republik	375	146	373	27	12	27	348	134	346
Australien und Ozeanien	52	26	27	87	45	36	-35	-19	-9
Unbekanntes Ausland	1 623	1 082	1 598	114	61	103	1 509	1 021	1 495
Ohne Angabe	874	636	192	2 755	2 017	657	-1881	-1381	-465
Insgesamt	35 496	19 570	18 495	33 585	19 350	14 727	1 911	220	3 768

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.